

DIE SERIE: WÜNSCH' DIR WAS, PÄHL!

Einigkeit und einen Jugendraum, bitte!

„Ich komme aus der Nähe von Pähl“, sagt der ein oder andere schon mal, um seine Herkunft zu skizzieren. Pähl ist seit Thomas Müller als „Fußballort“ bekannt und macht mit entsprechenden Denkmälern, einem neuen Sporthalle und einer umstrittenen Umfahrung auf sich aufmerksam. Und was bewegt die Jugendlichen dort?

VON SIMONA FEISTL

Das ist eine gute Frage, haben wir gefunden, und anlässlich der Bürgermeisterwahl am vergangenen Wochenende, die Werner Grünbauer für sich entschied, die 2400-Einwohner-Gemeinde besucht. Daniel Wandel (17) und Andreas Graf (16) sind echte Pähler. Sie sind sich einig: „Wir haben hier auf eine super Dorfgemeinschaft, und es ist schön, dass viele Vereine vor Ort sind.“ Daniel betont, dass regelmäßige Dorfmeisterschaften stattfinden. „Und zwar nicht nur Fußball, sondern auch im Tennis, Schießen und Stockschießen.“ Dabei gehe es selbstverständlich vor allem ums Beisammensein von Jung und Alt.



Andreas Graf (16).



Daniel Wandel (17).



Daniela Höck (23).

Stolz erzählen sie vom hohen Ansehen des Ehrenamts in der Gemeinde. „Generell ist es für einen Jugendlichen wirklich schön, hier zu leben“, sagen sie, „allerdings würden wir uns mehr Einigkeit innerhalb der Gemeinde wünschen“. Die beiden berichten, dass viele Entscheidungen mangels Konsens nicht getroffen werden können – und das, obwohl man doch gemeinsam mehr erreichen könnte. „Unser Wunsch ist es, dass Pähl und Fischen gemeinsam für ihre Sachen einstehen – egal zu welcher Partei oder welchem Ort man gehört.“

Mehr Angebote für die Jüngeren würden auch nicht schaden, ist zu hören. Andreas erzählt, dass es Leute in seinem Alter leichter hätten, sich zu treffen. „Für 13-Jährige gibt es aber kaum etwas – es wäre doch cool, wenn sie einen Raum mit Kicker und Billard hätten.“ Auch eine bessere Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz wäre fein. Vor allem in den Ferien gestalte sich das Busfahren nach wie vor schwierig. „Nach Tutzing kommt man wegen dem Umsteigen in Wilzhofen nur zwei oder drei Mal am Tag, während Weilheim gut zu erreichen ist.“ Doch zum Glück werde Daniel bald 18, lachen sie, dann seien sie nicht mehr so auf

den Bus angewiesen. „Ach ja, und nicht zu vergessen das große Bauprojekt in Pähl – die Turnhalle. Es wäre ein großer Wunsch, dass die bald fertig wird, damit wir wieder Fußball spielen können!“

Dem kann die 23-Jährige Daniela Höck nur zustimmen – auch sie hofft auf ein baldiges Ende der Bauarbeiten. Die ehemalige Raisteringerin wohnt seit drei Jahren in Pähl und genießt das Leben dort, wie sie erzählt. „Mir gefällt der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde“, sagt sie. Es gebe zudem viele Veranstaltungen, wie beispielsweise die Sonnwendfeier oder diverse Feste im Pfarr- und Gemeindezentrum. „Für Jüngere ist allerdings weniger geboten.“ Im Ort gebe es zwar einige Restaurants. „Aber ein Café oder eine Bar mit schöner Atmosphäre fehlt schon.“

Daniela pendelt nach München – mit dem Auto. „Aber die Möglichkeit, mit dem Bus zu fahren, wäre da, allerdings nicht zu jeder Zeit – das wäre ein guter Wunsch: Busse, die zu jeder Tages- und Nachtzeit fahren!“ Einen Wunsch erfüllen sich die Pähler Jugendlichen mit der Hilfe des ganzen Ortes bereits selbst – womit wir auch schon wieder beim Fußball angekommen wären: Sie planen ein Spiel der Pähler gegen den FC Bayern München.

DER PLAN

MITTWOCH, 29.6. Raisting

Konzert: „Acoustic Soul Night“ mit Hot House. NBO-Café, 20 h.

DONNERSTAG, 30.6. Habach

Session. Village, 21 h.

München

Konzert: Suff Daddy (G-Funk, Neo-Soul) & Miles Bonny (Modern Soul). Atomic Café, 21 h.

Penzberg

Kino: „Wer ist Hanna?“ (Thrillermärchen, ab 16) im KinoP, tägl. 20.30 h.

Schongau

Kino: „Alles, was wir geben mussten“ (Sci-Fi-Drama, ab 12). Lagerhauskino, 20 h – auch 1./3./5.7.

Weilheim

Französische Woche (Eröffnungsabend) am Marienplatz, 17-23 h. Plattenabend: Roots Reggae & Foundation Rub a Dub, aufgelegt von Selectah Chrischi (Blazin' Tiger Sound System). Eintritt frei, ab 20 h.

Freitag, 1.7. Altenstadt

Poolparty, mit DJs Dennis und Ben EdGardy. Freibad, ab 20 h.

Habach

Konzert: Hucklberry Five (Bluegrass) mit Banjo-Kapazität Rüdiger Helbig im Village, 21 h.

Huglfing

Konzert: Markus Schlesinger (Fingerstyle Guitar). Waldstraße 4, 21 h.

Weilheim

After-French-Week-Party, die erste, mit DJ Tomix. Pit Two, ab 23 h.

Weilheim

Französische Woche: Marienplatz, 10-23.30 h.

Samstag, 2.7. Habach

Konzert: Los Latinos (Latin Rock) im Village, 21 h.

Murnau

Konzert: Christoph Martin (Mundartliedermacher, Tirol). Westtor, 20.30 h.

Tauting

Party: „La Boum, die 8te“, mit dem H-Sounds-DJ-Team im Stadl zwischen Tauting und Egling. Eintritt frei bis 21 h, ab 20 h.

Weilheim

Französische Woche im Zentrum, 10-23.30 h. After-French-Week-Party, die zweite, mit DJ Charly. Pit Two, ab 23 h.

Sonntag, 3.7. Weilheim

Französische Woche im Zentrum, 11-23 h.

Dienstag, 5.7. Raisting

Acoustic-Session. NBO-Café, 21 h.

REDAKTION

„die jugendseite.“ ...erscheint in Weilheimer Tagblatt, Penzberger Merkur und in den Schongauer Nachrichten. Kontakt: Münchener Straße 1 82362 Weilheim Telefon: 0881/189-41 Fax: 0881/189-18 E-Mail: jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de www.merkur-online.de/jugendseite

DIE AKTION

DER BRIEF AUS DER TÜRKEI (3/3)

Von „Istancool“ 'raus aufs Land

Auf den Spuren der gängigen Klischees: Land und Leute, Provinz und Großstadt, Gastfreundschaft und Frömmigkeit

VON SEVERIN STROBL

Hab' ich vor meiner Reise an die Türkei gedacht, so ist mir spontan die Kombination „Kebab und Kopftuch“ durch den Kopf gegangen – und natürlich die Kontroverse, ob die Türkei nun Teil Europas ist oder nicht. Nun aber, wieder zu Hause angekommen, bin ich um viele Erfahrungen reicher und weiß: Dieses Land ist mehr.

Rasend schnell hat sich die Türkei von einem Putsch- und Krisenland zu einer politischen und wirtschaftlichen Regionalmacht aufgeschwungen, plant mit dem eben wiedergewählten Premier Erdogan eine zweite Wasserstraße zwischen dem Schwarzen und dem Marmarameer, die pünktlich zum 100. Geburtstag der Türkischen Republik – 2023 – eingeweiht werden soll. Überhaupt Staatsgründung: Gründervater war Mus-

tafa Kemal Atatürk, der die Türkei durch viele gesellschaftliche Reformen modernisierte und heute ein Nationensymbol ist.

So sehr die Türkei auch faszinieren mag durch ihre Fülle an kulturellen Gegensätzen, an Galerien, Designer-Outlets, Leder-, Teppich- und Schmuckfabriken, Moscheen und Basaren – begibt man sich fort von den hehren Träumen rund um das niemals schlafende „Istancool“, weit hinein ins Landesinnere, dann trifft man auf eine ganz andere Welt: Auf dem Land lebt man in einem Spagat aus Tradition und Moderne. Fernab von Wirtschaftswachstum und florierendem Tourismus ist man angekommen in der Tiefe der Provinz. Hier signalisieren beispielsweise leere Trinkflaschen auf windigen bis maroden Häusern, dass die dort wohnhafte Tochter im he-



Die Türkei setzt auf „Atomkraft“. Zumindest beim Döner... sev

ratsfähigen Alter ist. In diesem Teil des Landes begegnet man aber auch bei einem gemeinsamen Raki der viel ge-

festigten Lautsprechern schallen zum Sonnenaufgang Gebetsverse aus dem Koran über die Dächer und Felder der Türkei. Weitere Gebete folgen bis zum abendlichen Sonnenuntergang.

In uns Deutschen mag das anfangs Verwunderung hervorrufen – doch bei uns läuten ja auch die Kirchenglocken im Viertelstunden-Takt. Begibt man sich in eine Moschee, müssen die Schuhe ausgezogen werden, und man wandelt dann barfuß auf weichen Teppichen durch die Gebetsstätte. Übrigens: Die Kompletverschleierung der Frauen, die sogenannte Burka, ist in der Türkei gesetzlich verboten.

Der Brief aus...

...ist eine Rubrik, in der Jugendlichen von ihren Reisen berichten. Die Serie „Brief aus der Türkei“ von Severin Strobl endet mit dieser Folge.

rühmten türkischen Gastfreundschaft. Fast jeder Türke ist Muslim. Aus an den Minaretten der Gotteshäuser be-



Jetzt! Beiträge! Schicken! cu

Endspurt für die Sommeraktion

Letzte Chance! Nur noch bis zum 5. Juli nehmen wir Einsendungen entgegen: „Wir wollen wissen, was ihr letzten Sommer getan habt!“, heißt die diesjährige Sommeraktion, in der wir uns für eure Reiseerzählungen, Bilder oder Erlebnisberichte über euren Sommer 2010 interessieren. Zu gewinnen gibt's dicke CD- und Buch-Pakete, Beiträge an: jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de. cu

DER OPEN-AIR-PLAN (2)



Anajo stellen in Augsburg ihr Album „Drei“ vor. TIMMO SCHREIBER

Module, Pop & Fußball

In Augsburg trifft hochklassiger Pop auf die WM

Augsburg – Veranstaltet vom Stadtjugendring Augsburg, ist das „Modular Festival“ vom 29. Juni bis 2. Juli in diesem Jahr eingebettet in das Rahmenprogramm der Frauenfußball-Weltmeisterschaft. Das vollständige Programm findet sich unter www.modularfestival.de, als Höhepunkte seien der Auftritt von Puppet On A String, Der Herr Polaris u.a. (29. Juni, 20 h); Anajo, Bosse u.a. (1. Juli, 16 h) sowie The Notwitz, King The Fu u.a. (2. Juli, 19 h) genannt. Drum herum gibt's u.a. Poetry Slams und Silent Discos. cu



Ska Jah stellen die CD „RastaMania“ vor – und Sommerhüte. cu

Filme, Grill & Reggae

Das Juze feiert mit Open-Air-Filmen und Ska Jah live

Peißenberg – Mit zwei Tagen vorher sommerliche Freizeitaktivitäten verabschiedet sich der Konzertkreis des Juze Peißenberg aus der Saison. Am Wochenende wird am Lagerfeuer gegrillt, im Juze-Biergarten geratscht – und im Open-Air-Kino Filme. Am Freitag, 1. Juli, gibt's ab 21.30 Uhr „Hangover“ und „Big Lebowski“ zu sehen – und am Samstag, 21 Uhr, die Roots-Haudegen von „Ska Jah“ live zu hören. Einlass und Grillanfeuerung ist um 19 Uhr (Freitag) beziehungsweise um 18 Uhr (Samstag). cu



The Stories stellen in Rott ihr Album „Vainforest“ vor. FKN

Hard, Rock & Rott

Beim Rottstock-Festival am 2. Juli regieren Gitarren

Rott – Die Gemeinde Rott liegt fünf Fahrminuten hinter der Landkreisgrenze und nicht nur deswegen wollen wir das „Rottstock“-Festival nicht verschweigen: Am Samstag, 2. Juli, ab 16.30 Uhr treten am Gasthaus Seehäusl auch Bands aus dem Landkreis auf: The Stories und Membrane zum Beispiel, Senses May Wither, Studebaker's Blacksmith Shop, Tenside und Orange Code. Der Eintritt kostet 5,99 Euro, jeder fünfzigste Besucher bekommt ein Freigetränk, jeder hundertste eine CD. cu